Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 53 (1946)

Heft: 11

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

geben sollte. Da nun im Jahr 1945 mit einem Besuch ausländischer Kunden nicht gerechnet werden konnte, so wurde damals auf die Durchführung der Veranstaltung verzichtet. Für 1946 haben sich führende Verbände und Firmen der Textilindustrie für die Beteiligung an der Schweizer Mustermesse in Basel entschieden, so daß die Abhaltung der Schweizer Modewoche für das laufende Jahr wiederum nicht in Frage kam. Die auf den 14. Oktober 1946 einberufene Generalversammlung hat nun, mit Rücksicht auf die heutigen Verhältnisse beschlossen, die Tätigkeit der in „Schweizer Textil- und Modewoche" umgetauften ehemaligen „Schweizer Modewoche" bis auf weiteres einzustellen. Die Organisation bleibt aber unter der Leitung des bisherigen Direktors, Herrn Ch. Zimmermann bestehen in der Meinung, daß später und allenfalls auch in anderer als der bisherigen Form, Modeschauen oder ähnliche Veranstaltungen durchgeführt werden könnten. Sofern sich jedoch die Beteiligung der leitenden schweizerischen Textilindustrien an der Basler Mustermesse bewährt und aufrechterhalten wird, dürften Aktionen der Schweizer Textil- und Modewoche wohl kaum mehr in Frage kommen. Für 1947 ist die Durchführung der Sonderausstellung „Création" an der Mustermesse Basel gesichert und, da die Direktion einen großen und entsprechend eingerichteten Neubau zu einem „Haus der Textilindustrie" gestalten will, so wird die Basler Mustermesse wohl auch in Zukunft der Ort sein, an welchem der schweizerischen und ausländischen Kundschaft Gelegenheit geboten wird, die Erzeugnisse der einheimischen Textilindustrie kennen und schätzen zu lernen.

Die internationale Pelz- und Ledermesse in Basel, die vergangenen Monat ihre Herbstveranstaltung auf das kommende Frühjahr verschoben hat, wird ihre erste Messe vom 5. bis 11. Mai 1947 durchführen.

Dieses neue Messedatum ist ganz allgemein begrüßt worden, so daß die Frühjahrsmesse einen großen Erfolg verspricht.

Literatur

100 Jahre Seidentrocknungs-Anstalt Zürich. F. H. Die zum 100jährigen Jubiläum der Seidentrocknungs-Anstalt Zürich von Herrn Dr. H. Jenny im Auftrag der Anstalt verfaßte interessante Schrift, der ein vom Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn R. Stehli-Zweifel, geschriebenes Vorwort mitgegeben worden ist, rechtfertigt eine etwas ausführlichere Würdigung. Ganz abgesehen davon, daß das Buch sich nicht nur drucktechnisch, sondern auch im Hinblick auf seine übrige Ausstattung ausgezeichnet präsentiert, sind es vor allem Anordnung und Verarbeitung des Stoffes, von denen man sich angesprochen fühlt. Es ist dem Verfasser gelungen, die Fülle der Probleme, die sich während 100 Jahren stellten, nach vielseitigen und möglichst interessanten und erwähnenswerten Gesichtspunkten zu beleuchten. Auf 68 Seiten wurde Vergangenes und Gegenwärtiges der Seidentrocknungs-Anstalt Zürich wie auch der gesamten Seidenindustrie sinnvoll verknüpft.

Die Geschichte beginnt mit der Darstellung Zürichs als alte Seidenstadt und erwähnt einige amüsante Einzelheiten vom Seidengewerbe in alter Zeit (amtliche Stückbeschauer, Seidenmandate usw.). Es folgen dann Betrachtungen über technische Verfahren der Seidentrocknung, die mit einer Schilderung des Werdeganges der modernen Konditionierung abschließen.

Der Hauptteil des Buches ist der Gründung und der Tätigkeit der Seidentrocknungs-Anstalt gewidmet. Um sich von den Anstalten Lyon, Mailand und Elberfeld unabhängig zu machen, wurde am 22. September 1846 die Seidentrocknungs-Anstalt Zürich gegründet. Vorallem drei Personen, denen ein wesentliches Verdienst an der Gründung zukommt, verdienen besonderer Erwähnung:

Heinrich von Muralt-Stockar
Rittmeister Conrad Bürkli und
Johann Heinrich Pestalozzi.

Ihre Beziehungen zur Seidenindustrie werden vom Verfasser gebührend hervorgehoben. Nachdem die Anstalt am 1. Juni 1847 den Betrieb endlich aufnehmen konnte, war ihr ein rascher Aufstieg beschieden, der sogar zur Gründung einer Filiale in Basel führte. Es zeigte sich bald, daß die Räumlichkeiten im „Aeußern Tiefenhof" nicht mehr genügten und deshalb den Verwaltungsrat veranlaßten, am 15. Mai 1861 die Gebäulichkeiten des „Weißen Bären" zu erwerben. Damit begann eine neue Periode in der Geschichte der Seidentrocknungs-Anstalt, der im genannten Buch ein besonderes Kapitel unter dem Stichwort „Im Haus zum weißen Bären" gewidmet ist. In den neuen Räumlichkeiten konnte der schon lange gehegte Wunsch auf Angliederung einer öffentlichen Seidenprobieranstalt nunmehr erfüllt werden, der auch bald Untersuchungen über Dehnbarkeit und Reißfestigkeit folgten, über die sich Herr Dr. H. Jenny eingehend vernehmen läßt.

In einem weiteren Abschnitt kommt die Blütezeit der Zürcher Seidenindustrie während der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und ihre Auswirkungen auf die Seidentrocknungs-Anstalt zur Darstellung. Es ist nicht zu verkennen, daß die Einführung des mechanischen Webstuhles, die Eröffnung der Gotthardbahn, die Erfindung des Telephons auch ihre Auswirkungen auf die weitere Entwicklung der Seidentrocknungs-Anstalt ausübten, die ihren Niederschlag in den im Jahre 1882 den veränderten Verhältnissen angepaßten Statuten fanden.

Die ersten Kriegs- und Nachkriegsjahre bildeten eine weitere wichtige Zeitspanne in der Geschichte der Seidentrocknungs-Anstalt, begann doch die Kunstseide eine bedeutende Rolle zu spielen. Um sich gegen die Verdrängung der Naturseide zu wehren, gründeten die Lyoner um die Mitte der 20er Jahre die „Fédération Internationale de la Soie", welche die Werbung für die echte Seide, nebst der Bestrebung, die Qualität reinseidener Stoffe zu heben, zum Ziele hatte. In diesem Abschnitt erwähnt der Verfasser auch die eingetretenen Wechsel in der Verwaltung und Geschäftsführung, wobei besonders zu bemerken ist, daß seit 1924 und heute noch Herr Robert Stehli-Zweifel dem Verwaltungsrat der Anstalt vorsteht.

Ein besonderes Kapitel widmet Herr Dr. Jenny dem Neubau in der Enge, der am 14. April 1932 eingeweiht wurde und der Seidentrocknungs-Anstalt eine weitere Modernisierung brachte durch die Seriplane-Anlage.

Der letzte Abschnitt handelt von der Gegenwart und gibt Auskunft über die Fürsorgeeinrichtungen der Anstalt, der Aktienverteilung und der Preisentwicklung der Seide. Interessant ist auch die Zusammenstellung über die Gesamtleistungen der Anstalt während 100 Jahren. Es sei nur darauf hingewiesen, daß die Seidentrocknungs-Anstalt mit einem Umsatz von 160 000 kg begann und im Jahre 1915/16 mit 2 041 000 kg ihren höchsten Beschäftigungsstand erreichte. Das niedrigste Jahresresultat fällt infolge Rohstoffmangel auf die Kriegsjahre 1942/43 mit nur 59 000 kg. Der Ausblick in die Zukunft schließt mit der Hoffnung, Zürich werde seinen Ruf und sein Ansehen als internationaler Seidenplatz auch weiterhin zu wahren vermögen.

Die Besprechung des Buches wäre unvollständig, wenn nicht noch auf die verschiedenen Tabellen im Anhang hingewiesen würde, wie z. B. auf das Verzeichnis der ersten Aktionäre, der Präsidenten des Verwaltungsrates, der Direktoren der Anstalt und der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie endlich auch auf die Betriebsüber-

sicht der Seidentrocknungs-Anstalt und der Exportzahlen von Seiden-, Kunstseiden-, Zellwoll- und Mischgeweben. Auch das ausgewählte gute Bildermaterial kann Anspruch auf lobende Erwähnung erheben.

Leistungs-Verdichtung — Von Dipl. Ing. Helmut Schnewlin. Der arbeitstechnische Weg zur Rendite-Steigerung und Preis-Senkung in Industrie und Gewerbe. — 312 Seiten, 55 Abbildungen, in Leinen Fr. 16.—, Verlag Organisator AG., Zürich 6.

Wir besitzen heute sehr wertvolle und richtungsweisende Fachschriften, die sich mit dieser oder jener Spezialfrage befassen und vom Fachwissenschafter verstanden und verarbeitet werden. Der Mann im Betrieb und vor allem auch der kleine und mittlere Unternehmer kann sich mit diesen Abhandlungen kaum in dem Maße abgeben, wie es ein erfolgreiches Arbeitsstudium verlangen würde.

Der Verfasser, ein im industriellen Leben stehender Ingenieur, versucht nun aus großer arbeitstechnischer und psychologischer Erfahrung heraus, die wichtigsten Erkenntnisse rationeller Arbeit so zusammenzustellen und vor allem einmal so zu vereinfachen, daß der Betriebskaufmann, der Techniker, der Unternehmer, der Betriebsleiter und Meister diese Schrift als Hinweis für die Notwendigkeit der Arbeitsgestaltung und als Anregungen für Verbesserungen wirklich verarbeiten können. Gerade heute ist das Problem der Rationalisierung im guten und nicht abgegriffenen Sinne im Zusammenhang mit Preissenkung und Export so brennend geworden, daß gewisse Sofort-Aktionen unausbleiblich sind.

Dieses Werk hat allen viel zu sagen, dem wissenschaftlich Gebildeten wie dem „Nur-Praktiker". Sein Ziel ist, dem Betriebsleiter, wie jedem leitenden Angestellten zu helfen, Leistungen zu verdichten, d. h. höhere Leistungen zu erzielen. Nachfolgende Stichwörter aus dem Sachregister beweisen, daß das Buch seiner Aufgabe gerecht werden kann: Arbeitsarten, -Charakter-, Feldgliederung-, Rhythmus-, Teilung, Aufgabengliederung, Belegschafts-Einsatzplan, Bewertungsmethoden zur Berufseignung, wirtschaftliche Bestellmenge, Vorschlagswesen, Bureauarbeitsplatz, Dezentralisation, Fließarbeit, bandfrei, am Fließband, Koppelerzeugnisse, Zeitzwang, Kader, Konflikttypen, Konsumpsychologie, Leistungslohn, Lohnprobleme, Mehrfach-Fließband, Personalwahl, Persönlichkeits-Bewertung, wirtschaftliche Serienstückzahl, Terminwesen, Unfallschutz usw.

Firmen-Nachrichten

Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt

Heer & Co. Aktiengesellschaft, in Thalwil. Die Unterschrift von Emil Naef ist erloschen.

Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf AG, in Zürich 2. Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Johann Güntert, von Zürich, in Erlenbach (Zürich). Er ist wie bisher Vizedirektor mit Einzelunterschrift.

Baumwollspinnerei Uster AG, in Uster. Zweck der Gesellschaft ist nun die Fabrikation von Garnen sowie die Einfuhr und Ausfuhr von Textilien aller Art.

Gütermann & Co., in Zürich 3. Unter dieser Firma sind Ernst Gütermann, von Rafz, in Zollikon, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Witwe Erika Gütermann geb. Brause, von Rafz, in Zollikon; Witwe Margrit Gütermann geb. Pollak de Legrady, von Rafz, in Castagnola (Tessin); Erich Barazetti, von Nierlet les Bois (Frbg.), in Aarau, und die Aktiengesellschaft „SEIGA", in Glarus, als Kommanditäre mit je einer Kommanditsumme von Fr. 10 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Kollektivprokura ist erteilt an Otto Rohrer und an Rudolf Rohrer, beide von Eiken (Aargau), in Zürich. Fabrikation von und Handel mit Nähseide und ähnlichen Produkten. Birmensdorferstr. 1.

Giov. Panella & Cie., in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Giovanni Panella, italienischer Staatsangehöriger, in St. Gallen, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Dr. Victor Petrig, von Törbel (Wallis), in Brig (Wallis), als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 10 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Handel mit Textilien. Waltersbachstr. 4.

Schweizerische Seidengazefabrik AG, in Zürich 2. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 9 bis 12 Mitgliedern.

TOGATEX AG, in Zürich. Handel mit Textilwaren und Beteiligung an Geschäften der Textilbranche. Grundkapital Fr. 50 000. Es ist voll einbezahlt. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Gg. Gautschi, von Chézard St-Martin, in Zürich. Geschäftsdomizil: Bahnhofstr. 58, in Zürich 1.

Phars-Aktiengesellschaft, in Zürich. Ein- und Ausfuhr von Waren aller Art, insbesondere die Einfuhr persischer Teppiche, Felle, Wolle und Rohseide. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist voll einbezahlt. Dem Verwaltungsrat gehören an: Dr. Hans Glarner, von und in Zürich, Präsident; Karim Khamneyizade, iranischer Staatsangehöriger, in Teheran (Iran), Vizepräsident, und Werner Graf, von und in Zürich, Geschäftsleiter. Geschäftsdomizil: Winterthurerstr. 162, in Zürich 6.

R. Jörgensen, in Zürich. Fabrikation von Seidenstoffen sowie Handel mit und Ausfuhr von Textilien. Einzelprokura ist erteilt an Dr. Jean Flachsmann, von und in Zürich. Neues Geschäftslokal: Seidengasse 17.

INGLO GmbH, in Zürich. Handel mit Textilprodukten für eigene und fremde Rechnung. Stammkapital Fr. 20 000. Gesellschafter sind Max Jablonsky, von St. Gallen, in Zürich 1, mit einer Stammeinlage von Fr. 18 000, und Anna Speissegger, von Basadingen, in Zürich, mit einer Stammeinlage von Fr. 2000. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Max Jablonsky. Domizil: Löwenstr. 51, in Zürich 1.

INTERVENT AG, in Zürich. Handel mit Textilien, Maschinen und Waren, die für die Einfuhr in die Schweiz und die Ausfuhr aus der Schweiz geeignet sind. Grundkapital Fr. 100 000. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Dr. Veit Wyler, von und in Zürich. Walter Fenner, von Zürich, in New-York, ist als Direktor ernannt. Domizil: Löwenstraße 51, in Zürich 1 (bei Dr. Veit Wyler).

Texag AG für Textilhandel, in Zürich 2. Das Grundkapital von Fr. 20 000 wurde durch Ausgabe von 230 Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 250 000 erhöht. Es ist voll einbezahlt.

Paul Reinhart & Cie., in Winterthur, Kommanditgesellschaft, Agentur in und Handel mit Rohbaumwolle usw. Kollektivprokura ist erteilt an Karl Müller, von und in Winterthur, und an Wilhelm Sanzenbacher, von Menzingen (Zug), in Zürich.

Simonius, Vischer & Co., in Basel, Handel mit Rohwolle usw. Der Kommanditär Prof. Dr. Ernst Hagenbach-Merian ist infolge Todes ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 100 000 ist erloschen. Neu tritt als Kommanditär mit Fr. 100 000 ein Dr. Felix Iselin-Merian, von und in Basel.

Hermann Rauber Söhne Nachf. A. Rauber & Co., in Brugg. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Anna Rauber-Thommen. Kommanditär ist Paul Rauber mit dem Betrage von Fr. 1000. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft „Hermann Rauber Söhne", in Brugg. Betrieb der mechanischen Baumwollweberei in Tiefenstein (Baden) und Handel mit Baumwollstoffen und Garnen. Hauptstr. 2.